



# THE WORLD CUP OF TENNIS

DAMEN-WELTKLASSETENNIS  
IN NIEDERÖSTERREICH

ÖSTERREICH  vs.  MEXIKO

11. - 12. NOVEMBER 2023  
MULTIVERSUM | SCHWECHAT

Nähere Infos finden Sie auf [www.oetv.at](http://www.oetv.at)

Fotos: GEPA pictures



Foto: ITF

President,  
International Tennis Federation

**David HAGGERTY**

**Es ist mir eine große Freude, Sie zu diesem Play-Off-Spiel im Billie Jean King Cup by Gainbridge zwischen Österreich und Mexiko im Schwächerer Multiversum begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns auf zwei großartige Tennistage, an denen an diesem Wochenende acht Spiele auf der ganzen Welt ausgetragen werden – sowie auf die Billie Jean King Cup Finals, die derzeit in Sevilla stattfinden und bei denen zwölf Teams darum kämpfen, zum Weltmeister 2023 gekrönt zu werden.**

Der Billie Jean King Cup ist die Tennisweltmeisterschaft der Frauen. Der 1963 gegründete Wettbewerb hat sich zum größten internationalen Mannschaftswettbewerb im Frauensport entwickelt, an dem in diesem Jahr 134 Nationen teilnahmen.

Dieser historische Wettbewerb, der früher als Fed Cup bekannt war, wurde 2020 zu Ehren von Billie Jean King umbenannt – eine würdige Hommage an eine Person, die nicht nur eine der ganz Großen des Spiels ist, sondern sich auch für Gleichberechtigung eingesetzt hat. Ihr ganzes Leben lang kämpfte sie gegen Diskriminierung in all ihren Formen. Es ist das erste Mal, dass ein großer, globaler Teamwettbewerb nach einer Frau benannt wurde, was einen Meilenstein für den Sport darstellt.

An diesem Wochenende kämpfen die Teams, die in den Play-Offs des Billie Jean King Cup antreten, um den Einzug in die Qualifikationsrunde 2024 – und ein Sieg in dieser Runde bringt die Teams in die Finals 2024 und eröffnet die Chance, um die berühmte Trophäe zu kämpfen.

Allerdings geht der Billie Jean King Cup by Gainbridge weit über das Eliteniveau der Konkurrenz hinaus. Es ist auch die Geschichte der 134 Nationen, die an diesem globalen Turnier auf sechs Kontinenten teilgenommen haben, das sich über die Finals, Qualifikationsspiele und Play-Offs hinaus über drei regionale Ebenen erstreckt. In jedem Match sind die Spielerinnen stolz darauf, für etwas zu spielen, das größer ist als sie selbst, und ihr Land mit dem Traum zu repräsentieren, dass ihre Nation von der regionalen Ebene bis zum Finale aufsteigt. Der Billie Jean King Cup ist ein wichtiges Instrument für die Entwicklung unseres Sports in all diesen Ländern und für die Bereitstellung von Tennis für zukünftige Generationen.

Ich möchte allen Sponsoren und Partnern des Billie Jean King Cups meine Anerkennung aussprechen, einschließlich unseres Titelsponsors Gainbridge Insurance Agency. Durch diese Partnerschaft erhalten Frauen und Männer das gleiche Preisgeld für die Teilnahme am Billie-Jean-King-Cup- und Davis-Cup-Finale im Jahr 2023. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verwirklichung unseres Ziels, das geschlechtsspezifische Lohngefälle auf allen Ebenen des Wettbewerbs zu schließen. Wir möchten auch Microsoft, Tory Burch und Magellan würdigen, die alle eine wichtige Rolle dabei spielen, unserer Konkurrenz dabei zu helfen, das Beste aus sich he-

rauszuholen.

Ich möchte auch dem Österreichischen Tennisverband meinen Dank für die Organisation dieser Begegnung aussprechen sowie den Spielerinnen und Betreuer:innen beider Teams, die das ganze Jahr über viel geben, um den Billie Jean King Cup zu einem so besonderen Wettbewerb zu machen.

Viel Spaß beim Tennis!

David Haggerty  
ITF-Präsident  
IOC-Mitglied



Präsident des  
Österreichischen Tennisverbands

**Mag. Martin OHNEBERG**

Foto: GEPA pictures/ Walter Luger

**Es ist ein heißer Tennisherbst in Niederösterreich! Nach dem Davis Cup gegen Portugal in Schwechat, den Erste Bank Open in Wien und zuvor den ATP-Challengern in Tulln und Bad Waltersdorf freuen wir uns mit dem Billie Jean King Cup gegen Mexiko, ebenfalls im Multiversum Schwechat, auf ein weiteres Tennisfest.**

Im Vorjahr war es mehr als 14 Jahre her, dass unsere Damen zuletzt einen Länderkampf daheim bestreiten durften. Lettland wurde dabei überraschend mit 3:2 geschlagen. Für unser Team bietet sich nun zum zweiten Mal nicht nur eine einzigartige Chance, sich ein Ticket für die Qualifikation der Billie Jean King Cup by Gainbridge Finals 2023 zu erspielen, sondern auch, um unser Damentennis in Österreich zu präsentieren. Dass sich dieses nach einigen durchwachsenen Jahren wieder deutlich im Aufwind befindet, ist sehr schön zu sehen. Ich bin guter Dinge, dass unser ÖTV-Team um

Kapitänin Marion Maruska auch heuer gegen Mexiko den Sieg holen kann.

Es freut mich auch sehr, dass wir mit dem Multiversum einen idealen Austragungsort für den Länderkampf finden konnten. Mein Dank für die perfekt verlaufene Zusammenarbeit gilt vor allem dem Sportland Niederösterreich, der Stadtgemeinde Schwechat, dem Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, dem Multiversum-Team, dem Vienna International Airport, dem Autohaus Strauss, Grieskirchner, STAR.WINE, Jura, waterdrop® und Trachten Tostmann.

Es ist alles angerichtet für einen spannenden, hochklassigen Länderkampf. Wir hoffen auf eure zahlreiche Unterstützung vor Ort.

Herzlichst,  
Martin Ohneberg ÖTV-Präsident

## MARION MARUSKA IM INTERVIEW: „ES IST FÜR MICH EIN KAMPF AUF AUGENHÖHE“

**Die ÖTV-Teamkapitänin blickt schon gespannt Richtung Billie Jean King Cup gegen Mexiko**

Und sieht die Chancen besser als vor einem Jahr gegen Lettland, als man durch einen 3:2-Überraschungssieg im Multiversum Schwechat, Niederösterreich, die Finalturnier-Qualifikationsrunde erreicht hatte.



Nach der 0:4-Niederlage in Delray Beach gegen Gastgeber USA im April unternehmen die ÖTV-Damen in diesen Tagen mit Sinja Kraus, Tamira Paszek, Tamara Kostic und Melanie Klaffner den Versuch, ein zweites Mal in Folge die Qualifikationsrunde zu den Billie Jean King Cup Finals 2024 zu erreichen. Am

11./12. November empfängt die Mannschaft von ÖTV-Sportkoordinatorin Marion Maruska im Multiversum Schwechat auf Sand Mexiko. Im Interview spricht Österreichs Teamkapitänin über diesen bevorstehenden Länderkampf und auch über die aktuelle Situation im heimischen Damentennis.

**Marion, am Samstag geht's los mit dem Billie Jean King Cup gegen Mexiko. Wie blickst du diesem Play-Off denn entgegen?**

Mit viel Vorfreude. Ich glaube, dass wir schlagbare Gegnerinnen haben. Nach der Absage von Renata Zarazúa ist Fernanda Contreras Gómez ihre Nummer eins im Team. Sie war vor ca. 13 Monaten noch deutlich unter den Top 200 der Welt, auf damals Platz 139. Leicht wird es also sicherlich nicht.

**Und die ÖTV-Damen müssen erneut ohne ihre Nummer eins Julia Grabher auskommen, die aufgrund ihrer Handgelenksoperation für die restliche Saison ausfällt. Siehst du die Chancen trotzdem besser als im Vorjahr an selber Stelle gegen Lettland?**

Ja, ich denke schon. Es ist für mich gegen Mexiko ein Kampf auf Augenhöhe. Hoffentlich wieder mit dem besseren Ende für uns. Letztes Jahr waren wir sicherlich die Underdogs. Heuer stehen die Chancen eigentlich bei 50:50. Aber der Ausfall von Julia, der schmerzt natürlich. Sonst wären wir eindeutig in der Favoritenrolle.

**Wie sehr hast du dich mit den Gegnerinnen befasst?**

Live habe ich die Mexikanerinnen bislang noch nicht gesehen. Sie spielen hauptsächlich in den USA, viel auf Hartplatz, aber auch mal auf Sand. Ich habe mir schon viele Videos von ihnen an-

geschaut, besonders von Zarazúa und Fernanda Contreras Gómez. Ich habe auf ihre Stärken und Schwächen geachtet.

**Der Blick auf die eigenen Reihen ist aktuell aber auch durchaus erfreulich. Österreichs Damen scheinen gut in Form zu sein, oder?**

Von den Resultaten her ist die Tendenz in den letzten Wochen nach oben gegangen. Vor allem natürlich bei Sinja Kraus. Dass sie ausgerechnet in der Woche vorm Länderkampf bei einem ITF-W40-Turnier in Heraklion ihren bisher größten Titel holen konnte, wird ihr sicherlich eine Menge Selbstvertrauen geben. Mit Melanie Klaffner hat sie außerdem im Doppel hintereinander ein Finale und ein Semifinale verzeichnet. Und Tamara Kostic hat bei einem ITF-W15-Event in Sharm El-Sheikh das Einzel-Halbfinale und das Doppelfinale erreicht. Bis auf Tamira Paszek, die beim ITF-W25-Turnier in Solarino im Achtelfinale nur gegen die spätere Finalistin verloren hat, waren alle unsere Damen bis zum Ende dieser Turnierwoche zumindest sehr gut im Rennen. Das gibt auf jeden Fall Selbstvertrauen für die nächste Woche.

**Mit Kostic hast du auch eine Debütantin nominiert, die mit ihren 17 Jahren heuer zuvor schon ihr erstes internationales Damenturnier gewinnen konnte, ein Endspiel sowie ein weiteres**

**Halbfinale erreicht hat. Was ist von ihr in den nächsten Jahren zu erwarten?**

Ich würde mir schon einiges von ihr erwarten. Vor allem, dass sie sich weiter kontinuierlich verbessert. Es geht meist nicht von heute auf morgen mit Riesensprüngen im Ranking nach vorne – so wie es Sinja im Vorjahr mal geglückt ist. Ich hoffe aber, dass Tamara bald mal an den Top 400 kratzen wird und sich Jahr für Jahr weiter verbessern kann. Dann werden wir sehen, wohin die Reise geht.

**Vor allem in den 90er-Jahren wurde Österreich ja mit unzähligen Top-100-Spielerinnen und auch Spitzenspielerinnen verwöhnt. Wo siehst du Österreichs Damentennis denn im Moment? Auf jeden Fall besser als noch vor fünf Jahren dastehend, oder?**

Ja, definitiv. Es ist generell eine eindeutige Tendenz nach oben erkennbar. Nicht nur weil wir mit Julia Grabher wieder eine WTA-Top-100-Spielerin haben. Es kommen auch noch ein paar Jüngere nach. Wir haben natürlich nicht mehr diese Breite wie im Vergleich mit den 90er-Jahren. Aber wir haben wieder einige aussichtsreiche Spielerinnen, die sich zu 100 Prozent und frühzeitig aufs Profitennis vorbereiten. Und das ist auch nötig und sehr wichtig, denn die Dichte im Damentennis ist in den letzten Jahren enorm gestiegen.

**Wer sind denn die Spielerinnen, denen du eine erfolgreiche Profikarriere**

**ganz besonders zutraut und wir in weiteren fünf Jahren vielleicht in den WTA-Top-100 sehen könnten?**

Das ist eine schwierige Frage. Es gibt einige Verletzte, auf die es für mich zuträfe. Etwa Mira Antonitsch, die auch die Schläge hätte, um nach vorne zu kommen. Auch eine Mavie Österreicher könnte viel weiter vorne stehen, wenn sie mal eine verletzungsfreie Saison hätte. Lilli Tagger bereitet sich seit Jahren sehr professionell auf ihre Profikarriere vor, da bin ich sehr gespannt. Und auch Anna Pircher trainiert in ihrem jungen Alter von erst 13 Jahren schon sehr professionell und ist bereits sehr weit. Diese Spielerinnen stechen sicher hervor. Es gibt aber auch ein paar andere Talente, die es noch schaffen könnten. Immer wieder gibt es ja auch Spätzünderinnen, die plötzlich noch nach oben schießen.

**Wo siehst du die ÖTV-Damen im Billie Jean King Cup mit der derzeitigen Personaldecke? Als potenziell etablierte Kraft zumindest zwischen Play-Off und Qualifikationsrunde zum Finalturnier oder doch noch als Fahrstuhl mit Blickrichtung Europa/Afrika-Zone?**

Ich denke, es kommt derzeit sehr auf Julia an. Wenn sie nicht verletzt wäre, dann ist sie eine sehr starke Spielerin. Und Sinja ist noch sehr jung und wird sich weiterentwickeln. Wir hatten im Vorjahr sicherlich ein bisschen Glück,

dass wir raufgekommen sind, auch weil Russland und Belarus durch den Krieg in der Ukraine ausgeschlossen worden sind und wir den Platz im Play-Off geerbt haben. Aber man muss sich so eine Chance auch erst mal erarbeiten und sie dann nützen, und das haben wir getan. Man muss sagen, dass in der Europa/Afrika-Zone viele Nationen mit einer sehr guten Spielerin oder teils auch zwei guten Spielerinnen sind, die ich

wohl nicht unter uns einstufen würde ...

**... und die trotzdem nicht den Aufstieg schaffen.**

Ja, da gehört auch mal etwas Glück dazu. Ich sehe es so: Im Moment ist es in unserem Fall vielleicht ein bisschen glücklich, dass wir sind, wo wir sind. Aber ich erkenne schon das Potenzial dafür, uns auch außerhalb der Europa/Afrika-Zone etablieren zu können.



Österreichs Damen-Nationalteam macht auch im Dirndl exzellente Figur.

## VORTEIL ÖSTERREICH: ÖTV-DAMEN MIT VIEL SELBSTVERTRAUEN UND GESCHWÄCHTEN GÄSTEN

**Mexikos Nummer eins fällt für den Billie Jean King Cup im Multiversum Schwechat aus.**

Es geht los: Am 11./12. November kämpfen Österreichs Tennisdamen im Billie Jean King Cup im Play-off gegen Mexiko im Multiversum Schwechat erneut um den Sprung in die Qualifikationsrunde fürs nächstjährige Finalturnier.

Seit Montagabend sind die Gäste auf den Sandplätzen in der Stadtgemeinde Schwechat in Niederösterreich, vor den Toren Wiens, beim Trainieren. Am Dienstagvormittag haben auch die Hausherrinnen, mit Sinja Kraus (WTA 192), Tamira Paszek (WTA 388), Tamara Kostic (WTA 787), Melanie Klaffner (WTA 1261), das Training vor Ort aufgenommen. „Alle haben gestern und heute gut trainiert“, erzählte die ÖTV-Billie-Jean-King-Cup-Kapitänin und -Sportkoordinatorin Marion Maruska bei der obligatorischen Pre-Draw-Pressekonferenz am Mittwoch.



Wie im Vorjahr geht es für die ÖTV-Damen ins Multiversum Schwechat.

Die rot-weiß-roten Ladies gehen in ihr zweites Heimmatch seit jenem gegen die Schweiz 2008 – im Vorjahr hatte man am selben Ort ebenfalls im Play-off Lettland überraschend mit 3:2 bezwungen – mit frisch gestärktem Selbstvertrauen. „Sinja und Tamara haben letzte Woche sehr stark gespielt. Tamira hat zwar in der zweiten Runde eines ITF-W25-Turniers gegen die spätere Finalistin verloren, aber die Woche davor bei einem 60.000er gut gespielt, die Tendenz war

bei ihr die letzten Wochen auch sehr gut“, sagte Maruska. Ganz besonders jedoch bei Kraus: „Als Nummer eins im Team mit ihrem bislang größten Turniersieg im Rücken hierherzukommen, ist natürlich schon vielversprechend – so was gibt immer Selbstvertrauen.“

### **MARUSKA HÄLT SICH BEDECKT: „MAN WEISS NIE, WAS PASSIERT“**

So wie erstmals vor exakt einem Jahr gegen Lettland gibt Kraus gegen Mexiko durch die verletzungsbedingte Absage von Julia Grabher die Nummer eins in Österreichs Auswahl. „Als Nummer eins ist man irgendwo immer die Teamleaderin. Das ist schon eine andere Rolle für sie als bisher. Aber sie hat in dem Bewerb jetzt mittlerweile definitiv schon ihre Routine. Und Sinja hat auch gute Erinnerungen an den Billie Jean King Cup vom letzten Jahr hier, das hilft auch. Wie sie es selbst gesagt hat: Es ist für sie so, als wäre sie nie weg gewesen“, lächelte Maruska.

Bezüglich der Aufstellung hielt sich die Kapitänin aber noch bedeckt, ebenso im Doppel, wengleich Klaffner/Kraus hier die naheliegendste Variante ist: „Sie haben letztes Jahr den entscheidenden Punkt geholt, haben oft miteinander gespielt, sind also eingespielt, haben in den letzten Wochen auf ITF-Ebene ein Finale und ein Semifinale erreicht, aber

sie sind deshalb nicht gesetzt.“ Denn wenn Maruska ihre große Länderkampf-Erfahrung eines gelehrt hat, dann das: „Man weiß nie, was passiert.“

### **MEXIKO „GLEICHWERTIGER, ABER SCHLAGBARER GEGNER“**

Eine Überraschung hatte die Zusammensetzung des angereisten mexikanischen Teams zu bieten: Die Gäste müssen bei dem Länderkampf ohne ihre Nummer eins auskommen. Renata Zarazúa (WTA 165) wittert ihre Chance, sich mit einem starken Abschneiden bei einem dieswöchigen ITF-W100-Turnier in Charleston (USA) sowie einer WTA-Challenger-Serie in Südamerika vielleicht noch in Richtung eines Startplatzes im Hauptbewerb der Australian Open 2024 zu schieben. „Unsere Chancen sind durch ihre Abwesenheit jetzt vielleicht eine Spur besser und haben sich ein bisschen erhöht“, befand Maruska. Die in Mexiko allerdings immer noch „einen gleichwertigen, aber schlagbaren“ Gegner sieht – den man keinesfalls unterschätzen dürfe.

Nach wie vor erwartete Maruska einen sehr knappen Länderkampf: „Es ist alles sehr eng beisammen“, erläuterte die Niederösterreicherin. Und zeigte sich gewarnt: „Ihre Nummer zwei des Landes und jetzige Nummer eins im Team, Fernanda Contreras Gómez, ist vor ei-



**Physiotherapeutin Katrin Müllner und Masseur Werner Farmer unterstützen das ÖTV-Team auf dem Platz und abseits davon.**

nem Jahr noch um WTA-Rang 180 gestanden, also das ist eine starke Spielerin. Dann haben sie mit Giuliana Olmos eine sehr gute Doppelspielerin, die schon mal die Nummer sechs im Doppelranking war, die WTA Finals gespielt hat und aktuell auf Platz 25 steht. Und ihre Jungen, Julia Garcia Ruiz und Alejandra Cruz Granados, waren Top 20 und Top 70 im ITF-Jugendranking. Die sind sicherlich nicht zu unterschätzen, weil sie sehr gute Jugendspielerinnen waren. Und bei solchen Collegetennis-Spielerinnen weiß man nie so recht, was einen erwartet.“

### **GÄSTE TROTZ AUSFALL VON ZARAZÚA GUTER DINGE**

Mexikos Teamkapitän, Agustín Moreno, verriet bei der Pressekonferenz der Gäste, dass man statt Zarazúa keine fünfte Spielerin nachnominieren werde, zu viert sei es ohnehin leichter zu trainieren. Und auch er erwartete nach wie vor einen komplett offenen und sehr ausgeglichenen Länderkampf. Erfreut berichtete Moreno von der starken Form von Contreras Gómez, die vorletzte Woche bei einem WTA-125-Challenger in Tampico in der Heimat immerhin das Viertelfinale erreicht hatte. Und erzählte von den rot-weiß-roten Wurzeln von Olmos, die mit einem halben Österreicher als Vater und österreichischen Großeltern in Schwarzach im Pongau auf die Welt gekommen war.

### **SPORTLAND NIEDERÖSTERREICH UND SCHWECHAT HOCHERFREUT**

Dass die ÖTV-Damen am selben Ort wie schon beim letztjährigen Coup gegen Lettland aufschlagen können, freute nicht nur Maruska („Es ist natürlich sehr positiv, dass wir wieder dort spielen können, wo wir es schon einmal geschafft haben, aufzusteigen“). Denn auch die örtliche Politik reagierte auf die Entscheidung hinsichtlich der Wahl des Austragungsorts sehr erfreut, etwa Niederösterreichs Sportlandesrat Udo

Landbauer: „Es freut mich ganz besonders, dass der Billie Jean King Cup das zweite Jahr in Folge in Niederösterreich stattfinden wird. Das unterstreicht einmal mehr, dass sich Niederösterreich zur absoluten Tennis-Hochburg entwickelt hat. Denn nach dem Davis Cup der Herren im September wird mit dem Billie Jean King Cup im November auch

der wichtigste Wettbewerb des heimischen Damen-Nationalteams in unserem Bundesland ausgetragen. Diese außergewöhnlichen Events fördern den Sport in Niederösterreich und bieten unseren Landsleuten, insbesondere unseren Jüngsten, das hautnahe Erlebnis internationaler Tennisklasse. Ich freue mich auf ein wunderbares Tennisfest



© GEPA pictures / Walter Luger.

Der Moment des Erfolgs: Melanie Klaffner, Sinja Kraus & Co. überraschten im Vorjahr in Schwechat mit dem Sieg über Lettland.

und wünsche allen Besuchern ein tolles Erlebnis in Schwechat.“

Sehr positiv steht dem Tennisspektakel auch Christian Habisohn als Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Schwechat gegenüber: „Schwechat ist bereit, erneut im Mittelpunkt des Tennisuniversums zu stehen. Die Rückkehr dieses hochkarätigen Tennisevents spiegelt unseren unermüdlichen Einsatz für den Sport wider. Es ist eine Ehre, die Weltspitze des Damentennis in unserem Multiversum willkommen zu

heißen. Wir freuen uns auf spannende Spiele und eine unvergessliche Atmosphäre, die diesen Cup so besonders macht.“ ÖTV-Geschäftsführer Wirtschaft Thomas Schweda dankte: „Wir möchten uns sehr herzlich beim Sportland Niederösterreich für die – auch wieder finanzielle – Unterstützung bedanken, ebenso bei der Stadtgemeinde Schwechat. Wir freuen uns darauf, ein spektakuläres Länderkampfdoppel im Multiversum Schwechat veranstalten zu können, vor hoffentlich vielen Zuschauer:innen.“



**ÖSTERREICHISCHER  
TENNISVERBAND**

#### **DAS PROGRAMM ZUM BILLIE JEAN KING CUP ÖSTERREICH – MEXIKO**

##### **Samstag, 11. November, 13:00 Uhr:**

Beginn 1. Spieltag (ab 12:55 Uhr live auf ORF SPORT+ und auf [www.oetv.tv](http://www.oetv.tv))

##### **Sonntag, 12. November 13:00 Uhr:**

Beginn 2. Spieltag (ab 13:00 Uhr live auf ORF SPORT+ und auf [www.oetv.tv](http://www.oetv.tv))



Marion Maruska

Melanie Klaffner

Tamara Kostic

Sinja Kraus

Tamira Paszek



ÖSTERREICHISCHER  
TENNISVERBAND

<b>400.000</b> TENNISPIELER	<b>195.000</b> ÖTV-MITGLIEDER	<b>88.000</b> LIZENZSPIELER	<b>1.720</b> MITGLIEDSVEREINE
--------------------------------	----------------------------------	--------------------------------	----------------------------------



FOTO: GEPA Pictures

[oetv.at](https://www.oetv.at)   [oetv.tv](https://www.oetv.tv)

DER **ÖTV**  
VERBINDET.





Ob beim **Sport** oder im **Alltag**:  
Hier findest du alles, was das  
Herz begehrt.



**ZUM WEBSHOP**  
shop.sportlandnoe.at

STROMLINIEN IN PERFEKTION

**RANGE ROVER**  
VELAR



Range Rover Velar: Kraftstoffverbrauch (kombiniert, gewichtet): 10,2-1,6 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert, gewichtet): 232-38 g/km, Stromverbrauch (kombiniert, gewichtet): 24,7-23,8 kWh/100 km, nach WLTP. Weitere Informationen unter [www.autoverbrauch.at](http://www.autoverbrauch.at). Symbolfoto.

**Autohaus Strauss**  
Güssinger Straße 240, 7535 St. Michael  
Tel.: 033272200, E-Mail: [office@strauss-autohaus.at](mailto:office@strauss-autohaus.at)  
[strauss-autohaus.at](http://strauss-autohaus.at)



# THE WORLD CUP OF TENNIS

7-12 NOVEMBER 2023  
ESTADIO DE LA CARTUJA,  
SEVILLE




7-12 NOVEMBER 2023  
ESTADIO DE LA CARTUJA,  
SEVILLE

# WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN

## TIE SPONSORS



 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

## TIE SUPPLIERS



She fought for a level field.  
Now, we're following her lead.

Billie Jean King made a brighter future for women in sports. Now, we're doing the same in finance—working to develop investments designed specifically for women's unique retirement needs.

Who's with us?

 **GAINBRIDGE**  
Take control.